

[5725.] Vor kurzem erschien:

Sammlung selten gewordener pädagogischer Schriften des 16. und 17. Jahrhunderts.

Herausgegeben von **August Israel**, Seminar-director zu Bichopau.

Hest 8. Herren Augusti, Herzogen zu Bruns-
wylg u. Lünaburg/Schulordnung. Wolfen-
büttel 1651. 32 S. 75 s.

Hest 9. Ein Nuzbarliche/schöne Ermanung/
herrn Philippi Melancthonis / an ain Er-
bare Statt / zu anrichtung der Lateinischen
Schulen. Augsburg 1543.

Ein schrift Philippi Melancthonis an
ein erbare Statt / von anrichtung der La-
tinischen Schuel / Nüzlich zu lesen. Wit-
temberg 1543. 32 S. 75 s.

Die früher erschienenen Heste enthalten:

Hest 1. Martin Luther. An die Rathherrn
aller stedte deutsches lands: das sie Christ-
liche schulen auffrichten vnd halten sollen.
Wittemberg 1524. 32 S. 45 s.

Hest 2. Desiderius Erasmus von Rotterdam.
Vortrag über die Nothwendigkeit, die
Knaben gleich von der Geburt an in einer
für Freigeborne würdigen Weise sittlich
und wissenschaftlich ausbilden zu lassen.
Uebersetzung und Erläuterung der Decla-
matio de pueris etc. VI u. 42 S. 1 M.

Hest 3. Gründliches Bedenken von verschie-
denen Mißbräuchen so . . . in die Schulen
eingerissen. (Anonym.) Augspurg 1693.
48 S. 90 s.

Hest 4. Wie man die jugendt in guten sitten
vnd / Christenlicher zucht vserziehen vund
leeren solle / ettliche kurze vnderwysung /
durch Huldrychen Zuinglin beschriben.
1526. 26 S. 60 s.

Hest 5. 1) Eine Predigt Martin Luthers /
das man kinder zur Schulen halten solle.
Wittemberg 1530.

2) Sächsische Schulordnung. Wittemberg
1538. 50 S. 1 M. 20 s.

Hest 6. 1) Leonhardi Aretini de studiis et
litteris ad illustrem dominam baptistam
de malatesta tractatus. Liptzick 1496.
2) Jacobi Purliliarum comitis de gene-
rosa liberorum educatione libellus. Tar-
visii 1492. 48 S. 1 M. 20 s.

Hest 7. (M. Johann Gottfried Zeidler) Sie-
ben böse Geister / welche heutiges Tages
guten Theils die Rüstler oder so genandte
Dorff-Schulmeister regieren. Cosmopol
(Halle) auff Unkosten der Societät. 164 S.
2 M. 50 s.

Die „Sammlung“ ist einstimmig auf das
günstigste in allen sachwissenschaftlichen Blättern
besprochen worden und hat weit über die Gren-
zen Deutschlands hinaus Beachtung und Aner-
kennung gefunden.

Ich stelle Ihnen zu thätiger Verwendung
die Heste 1—9. in beliebiger Anzahl à con-

dition zur Verfügung und bitte Sie, dieselben
allen Lehrern Ihres Wirkungskreises, sowie
den Vorständen von Seminar-, Realschul- und
Gymnasial-Bibliotheken zur Ansicht vorzulegen;
ein günstiger Erfolg wird um so sicherer nicht
ausbleiben, als die Heste auch in ihrer äußer-
lichen Ausstattung auf der Höhe der Zeit stehen.
Die Typen passen sich den zu den Originalen
verwendeten genau, selbst hinsichtlich der s. B.
gebräuchlichen Abkürzungen, Interpunctionen
u. s. w. an und da, wo charakteristische Titel-
vignetten vorhanden waren, sind selbe getreu
nachgebildet worden.

In Rechnung gewähre 33 1/2 %, gegen baar
40 % Rabatt.

Ich bitte, zu bestellen; unverlangt versende
ich nicht.

Bichopau, Januar 1882.

F. A. Raschke.

[5726.] Soeben erschien:

Il Libro nero

di

Anton Giulio Barrili.

Romanzo.

1 Vol. in-18. 202 Seiten.

2 fr. ord.

Früher ist erschienen von demselben
Verfasser:

Capitan Doderò. 2 fr. — Santa Cecilia.

2 fr. — L'Olmo e l'Edera. 2 fr. 50 c. —

I Rossi ed i Neri. 6 fr. — Le Confessioni

di Fra Gualberto. 3 fr. — Val d'Oliv.

2 fr. — Semiramide. 3 fr. — Castel Ga-

vone. 2 fr. 50 c. — Come un sogno. 2 fr.

— La Notte del Commendatore. 4 fr. —

Tizio Caio Sempronio. 3 fr. — Diana

degli Embriaci. 3 fr. — Cuor di ferri e

Cuor d'oro. 5 fr. — Lutezia. 2 fr. — La

conquista d'Alessandro. 4 fr. — Il Tesoro

di Golconda. 3 fr. 50 c. — La Donna di

picche. 4 fr. — L'undecimo comanda-

mento. 3 fr. — O Tutto o Nulla. 3 fr.

50 c.

Neapel, Februar 1882.

Riccardo Margheri di Gius.

[5727.] Soeben ist erschienen:

Spezialkärtchen

der

Gotthard-Bahn

mit

Längenprofilen und Höhenangaben.

Herausgegeben

von der Direction der G.-Bahn.

Preis 40 s ord., 25 s netto baar.

10 Expl. m. 50 % Rabatt.

Dieses correct ausgeführte Kärtchen des
großartigen Riesenwerkes ist für diesen billi-
gen Preis gewiß überall leicht abzusehen,
denn Jedermann interessirt sich für die neu-
eröffnete Pulsader des Weltverkehrs.

Keine Handlung wird bei Bezug von
Expl. etwas riskiren.

Luzern, Januar 1882.

C. F. Pfeil.

[5728.] Soeben erschien:

Der

1. Band

von

„Wallroth's Klassiker-Bibliothek“.

Vollständig

in 52 höchst eleganten rothen Calicobänden

mit Gold- und Schwarzpressung

eingebunden à 1 M. ord., 70 s netto.

Herausgegeben von **W. Lange u. N. Oeser**,
in neuer (Puttkamer'scher) Orthographie.

Derselbe enthält:

Schiller, die Räuber.

— Kabale und Liebe.

— der Menschenfeind.

dem sich die ferneren Dramen, Gedichte und
Prosaschriften desselben Dichters, unterbrochen
durch Lenau's Gedichte und Goethe's Faust, an-
schließen werden.

Dann folgen:

Lessing, Hauff, Weber (Demotrit),

Shakespeare Bd. I.,

so daß die in diesem Jahre begonnenen
Werke auch in demselben, bis auf Goethe und
Shakespeare, vollständig vorliegen werden. —

Um vielfachen Anfragen zu genügen, be-
merke ich noch, daß jeder Band 14 Tage
nach Erscheinen einzeln abgegeben wird,
also auch Subscriptionen auf die einzelnen
Werke angenommen werden können.

Den Einzelbezug gleichzeitig mit der Aus-
gabe für die Abonnenten auf die ganze Samm-
lung, eintreten zu lassen, läßt die Rücksicht-
nahme auf Handlungen, welche sich für den Ab-
satz der completen Serie verwendet haben,
nicht zu.

Berlin, den 1. Februar 1882.

Erich Wallroth.

Universal-Lexikon der Kochkunst.

[5729.]

Wiederholte Ankündigungen der jetzt com-
plet erschienenen:

Zweiten,

vermehrten und verbesserten Auflage

des

Universal-Lexikon der Kochkunst.

Wörterbuch

aller in der bürgerlichen und feinen

Küche und Backkunst vorkommenden

Speisen und Getränke,

deren

Naturgeschichte, Zubereitung, Ge-

sundheitswerth und Verfälschung.

Zwei Bände:

10,000 Recepte enthaltend.

werden eine lebhafte Nachfrage nach diesem
Werk verursachen. Auf besonderen Wunsch
geben wir das Werk auch à cond. ab und
bitten, zu verlangen.

Preis in Originaleinband 20 M. ord.,

15 M. netto, 13 M. baar.

Verlagsbuchhandlung von **J. J. Weber**

in Leipzig.

76 *